



3. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik (reakkr.)

Modul 06 - Diagnostik und Teilhabeplanung

06.3 Diagnostik und Teilhabeplanung

063381 Diagnostik und Teilhabeplanung

Prof. Dr. Monika Willenbring

Di 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 12.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

In diesem Baustein werden prozessbegleitende heilpädagogische Verfahren vermittelt. Aktuelle diagnostische Ansätze wie die Mensch-Umfeld- Diagnose und ökosystemische Prozessbegleitung, Fallverstehen und individuelle Entwicklungsbegleitung und individuelle Zukunfts-/Teilhabeplanung werden theoretisch dargestellt und praktisch erprobt. Insbesondere werden hierbei die grundlegenden Probleme zwischen Diagnostik und pädagogischer Förderung thematisiert. Zudem werden Kenntnisse hinsichtlich des Verfassens von heilpädagogischen Berichten, individuellen Entwicklungsplänen und Teilhabeplänen vermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion aktueller diagnostischer Modelle hinsichtlich ihrer Anwendung in inklusiven Kontexten.

063382 Diagnostik und Teilhabeplanung

Prof. Dr. Monika Willenbring

Di 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

siehe Kommentierung zu 063381

064381 Tutorielle Begleitung Diagnostik und Teilhabeplanung (Wahl)

TutorInnen

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Studierenden werden im Rahmen des Moduls von Tutor*innen begleitet. Diese begleiten die Studierenden bei ihren Lernprozessen und helfen, das Gelernte zu vertiefen. Sie unterstützen die Studierenden bei der Erstellung einer diagnostischen Falldarstellung (Portfolio) im dritten Semester. Die Teilnahme an dem Tutorium ist freiwillig.

Hinweis: Die Termine der Veranstaltung werden mit den interessierten Studierenden besprochen und festgelegt.



Modul 07 - Soziologische Grundlagen der Heilpädagogik

07.2 Soziale Ungleichheit und Stigma

072381 Soziale Ungleichheit und Stigma

Prof. Dr. Julia Hertlein

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die vertiefende und spezielle Soziologie liefert Grundlagen für zentrale Bereiche des professionellen Deutungswissens in der Heilpädagogik: 1. Erforschung sozialer Ungleichheit. Zur Diskussion steht die Fragen, welche gesellschaftlichen Strukturen für soziale Ungleichheiten verantwortlich sind, durch welche ungleichheitsbegründeten Diskurse Menschen in unserer Gesellschaft abgewertet werden und welche Folgen soziale Ungleichheiten für das Leben einzelner haben. 2. Sozialisations- und Identitätsforschung. Untersucht wird wie sich Menschen im Prozess der Sozialisation entwickeln und welche Sozialisationsprobleme in den unterschiedlichen Bereichen der Lebenswelt dabei entstehen können, die die Heilpädagogik adressieren muss. 3. Devianz- und Stigmaforschung. Thematisiert werden die gesellschaftlichen Bedingungen und die situativen Handlungsverläufe die „abweichendes Verhalten“ einzelner erklären können sowie die Frage welche Rolle die Heilpädagogik in ihrer Verantwortung für die einzelnen Menschen und für die Gesellschaft einnehmen kann.

072382 Soziale Ungleichheit und Stigma

Prof. Dr. Julia Hertlein

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

siehe Kommentierung zu 072381



07.3 Einführung in die empirische Sozialforschung

073381 Einführung in die empirische Sozialforschung

Prof. Dr. Anja Dieterich

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 50 | Seminar

Forschungsmethodische Kenntnisse und Kompetenzen sind in den Handlungsfeldern sozialprofessioneller Arbeit von wachsender Bedeutung, auch wenn Sie keine wissenschaftliche Karriere planen: Ein Grundverständnis von empirischer Sozialforschung ist hilfreich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit ‚auf Augenhöhe‘ mit anderen Berufsgruppen. Außerdem kann eine forschende professionelle Haltung Ihnen helfen, Herausforderungen im Arbeitsalltag besser zu bewältigen. Die Vorlesung führt deshalb praxisnah in Grundlagen und Vorgehensweisen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung ein. Dies umfasst sowohl wissenschaftstheoretische Hintergründe empirischen Forschens als auch einen forschungspraktischen Überblick über Ablauf und Techniken von Datenerhebung, -aufbereitung und -interpretation. Vorgestellt wird der Zyklus eines Forschungsvorhabens von der Themenfindung, der Formulierung von Untersuchungsziel und Forschungsfrage über die Planung und Durchführung einer Untersuchung bis hin zur Präsentation von Ergebnissen. Ergänzend werden klassische Studien und Forschungsdesigns vorgestellt und Themen wie Forschungsethik, Gütekriterien von Forschung sowie Literaturrecherche und Studienkritik behandelt. Die Nähe von Forschungsmethoden zu den Handlungsmethoden sozialprofessionellen Arbeitens wird reflektiert.

Die Vorlesung bereitet auf die Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens vor, der Prüfungsleistung im Forschungsmodul. Als praktische Begleitarbeit zu Vorlesung ist eine erste eigene Forschungs idee in Form eines Untersuchungsplans zu formulieren und zum Abschluss des Semesters einzureichen.

Modul 08 - Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz (WP)

08.2 Aufbauseminar Fremdsprache

082381 Aufbauseminar Fremdsprache

Lehrende(r): n.n.

Raum s.A. | SWS 2 | Seminar

Alle Seminare des Moduls 08 Fachspezifische Fremdsprache werden in den selben Gruppen und zu den selben Zeiten wie im SoSe 21 fortgeführt!



Modul 12 - Methoden Praxisvorbereitung

12.1 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

121381 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Sören Heise

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 23 | Seminar

Kommunikation ist das grundlegende Handwerkszeug in sozialen Berufen. In der täglichen Kommunikation mit anderen Menschen machen wir unsere Anliegen und Ziele deutlich. Durch unseren Ausdruck wird unsere Persönlichkeit, werden wir für unsere Mitmenschen sichtbar. Ebenso erlangen wir durch empathisches Zuhören Aufschluss über die Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse unseres Gegenübers.

Dieses Modul legt den Grundstein für Kommunikationskompetenz im professionellen Kontext. Auf Grundlage der Gesprächsführung Carl Rogers und der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg gibt es in diesem Modul, neben den theoretischen Grundlagen, viele Übungsräume sich selbst in der Interaktion, in Rollenspielen und Präsentation zu erleben und zu reflektieren. Daneben gibt es Raum, um sich in der Gruppe über Spannungsfelder professioneller Beziehungsgestaltung auszutauschen (z.B. Nähe/Distanz; Tripplemandat; Freiwilligkeit/Unfreiwilligkeit; Authentizität/Rollenbewusstsein) und den Umgang mit herausfordernden Situationen zu reflektieren.

121382 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Sören Heise

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 23 | Seminar

siehe Kommentierung zu 121381

12.2 Praxisvorbereitung

122381 Praxisvorbereitung

Prof. Dr. Monika Willenbring

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 14.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Dieser Baustein dient der Vorbereitung des Praxiseinsatzes in den Arbeitsfeldern der Heilpädagogik in Bezug auf erwachsene Menschen mit Unterstützungsbedarf durch das Kennenlernen der vielfältigen professionellen Tätigkeitsbereiche und Reflektieren der eigenen Praxisinteressen. Die Studierenden erhalten somit Einblick in die didaktischen, organisatorischen und strukturellen Herausforderungen multiprofessioneller Zusammenarbeit ausgewählter heilpädagogischer und inklusiver Arbeitsfelder sowie in die Lebenswelten und Bedürfnisse von Adressaten. Weiterhin wird zur Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Identität angeregt.



122382 Praxisvorbereitung

Prof. Dr. Vera Munde
Do 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 14.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar
siehe Kommentierung zu 122381

Das Seminar entfällt ! Zur Wahl bitte auf 122381 und 122383 zurück greifen!

122383 Praxisvorbereitung

Prof. Dr. Reinhard Burtscher
Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 21.10.2021
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Praxiseinsatzes in den Arbeitsfeldern der Heilpädagogik durch das Kennenlernen der vielfältigen professionellen Tätigkeitsbereiche und Reflektieren der eigenen Praxisinteressen. Die Studierenden erhalten Einblick in konkrete Organisations- und Planungsabläufe sowie Verwaltungsverfahren ausgewählter Praxisfelder, in die Lebenswelten und Bedürfnisse von erwachsenen Adressat:innen bzw. Klient:innen und in ausgewählte Unterstützungs- und Interventionsformen professioneller Heilpädagogik. Sie vertiefen die Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Arbeitsfeld, einer Zielgruppe oder einem Arbeitsansatz der Heilpädagogik.

12.3 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

123381 /133371 (Nr. KP) Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Kerstin Zimmermann
Fr 05.11.2021, Sa 06.11.2021, jeweils 09:00-16:00 Uhr
Raum Aula | SWS 1 | TN 20 | Seminar

Die Prävention von sexualisierter Gewalt ist eine wichtige Anforderung an die Sozialen Professionen. Ausgehend von Begriffsdefinitionen, der Differenzierung unterschiedlicher Ausprägungen von sexualisierter Gewalt und deren Ausmaß werden Strategien von Täter*innen, die Psychodynamiken der Betroffenen, die Dynamiken in Institutionen sowie begünstigende institutionellen Strukturen in den Blick genommen. Dabei findet auch eine Einführung in Straftatbestände und weitere einschlägige rechtliche Bestimmungen statt. In der pädagogischen Prävention werden Ansätze vorgestellt und erarbeitet, wie durch bestimmte Erziehungshaltungen und Erziehungspraxis Kinder und Jugendliche gestärkt und Täter*innen die Anknüpfungspunkte für Anbahnungsprozesse entzogen werden können. Die institutionelle Prävention zeigt Möglichkeiten auf, wie Einrichtungen durch die partizipative Erarbeitung eines institutionellen Schutzkonzeptes das Risiko von sexualisierter Gewalt nachhaltig reduzieren können. Handlungsleitfäden und Verfahrenswege für den Umgang mit Verdacht stellen die Hilfen für Betroffene, ihre Angehörigen und die betroffenen Institutionen in den Mittelpunkt.



123382 /133372 (Nr. KP) Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Julia Maruhn

Fr 19.11.2021, Sa 20.11.2021, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum H 109 | SWS 1 | TN 17 | Blockseminar

Kommentierung siehe unter 123381

123383 /133373 (Nr. KP) Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Mehrnoush Tarkashvand

Mi 09.02.2022, Do 10.02.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum Aula | SWS 1 | TN 20 | Blockseminar

Kommentierung siehe unter 123381

123384 /133374 (Nr. KP) Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

Mehrnoush Tarkashvand

Mi 23.02.2022, Do 24.02.2022, jeweils 09:00-16:00 Uhr

Raum Aula | SWS 1 | Blockseminar

Kommentierung siehe unter 123381
